



**Informationsbroschüre
für Erwachsene**

PRESCIENT

*Internationales multizentrisches
Forschungsprojekt*



Lieber Interessent, liebe Interessentin,

zunächst möchten wir uns für Ihr Interesse an unserer Studie bedanken! In dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Studie und die Untersuchungen geben. Sollten Sie an einer oder mehreren Stellen Fragen oder Bedenken haben, sprechen Sie uns gerne darauf an. Auch wenn es Unklarheiten gibt oder Sie weitere Informationen benötigen, sind wir für Sie da und beantworten Ihnen Ihre Anliegen gerne.



Die Teilnahme an unserer Studie ist freiwillig. Wenn Sie nicht teilnehmen möchten, müssen Sie dies selbstverständlich nicht. Wenn Sie an bestimmten Untersuchungen nicht teilnehmen möchten, ist dies natürlich auch möglich. Sollten Sie sich während der Studie dazu entscheiden, nicht mehr weiter teilnehmen zu wollen, ist dies auch völlig in Ordnung. Für uns als Studienteam ist es wichtig, dass Sie während der Teilnahme keine unangenehmen Erfahrungen machen oder Sie während der Studie unzufrieden sind. Deswegen auch an dieser Stelle: **Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie bezüglich bestimmter Untersuchungen unsicher sind oder sich Fragen ergeben.**

Warum wird die Studie überhaupt durchgeführt?

Viele psychische Erkrankungen zeigen sich schon mit frühen Anzeichen (Symptomen). Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau, wie sich die verschiedenen Symptome über die Zeit hinweg entwickeln – Verschwinden sie wieder? Bleiben sie gleich? Werden sie schlimmer? Uns ist es sehr wichtig, genau das herauszufinden und was wir in dieser Zeit an Therapien (also Hilfe und Unterstützung) anbieten können. Ganz speziell möchten wir das für eine Krankheitsgruppe, die Psychosen, untersuchen. Wenn jemand eine Psychose hat, kann es z.B. sein, dass diese Person Stimmen hört, die sonst niemand anderes hört, oder Dinge sieht, die gar nicht da sind. Manche Menschen fühlen sich auch verfolgt oder denken, dass andere ihre Gedanken lesen können. Sie können nicht mehr unterscheiden, ob die Dinge in ihrem Kopf oder in der Wirklichkeit passieren.

Weltweit leiden viele Menschen unter psychischen Erkrankungen. Deswegen sind es nicht nur wir in Jena, die an der Studie beteiligt sind, sondern viele andere Orte auf der Welt. Gemeinsam möchten wir insgesamt 1187 Menschen untersuchen, um so die bestmöglichen Vorhersagen treffen zu können.



Welche Untersuchungen werden durchgeführt?



Psychische Erkrankungen zeigen sich nicht nur in der Veränderung der Stimmung, dem Fühlen oder dem Verhalten. Oft haben Menschen mit psychischen Erkrankungen Schwierigkeiten bei Lernaufgaben oder bei der Konzentration. Es finden sich auch kleine Veränderungen im Gehirn oder in den Blutwerten. Um genaue Vorhersagen über den Verlauf der Erkrankung machen zu können, möchten wir genau diese Veränderungen untersuchen. Was genau bei den Untersuchungen passiert, erklären wir Ihnen im nächsten Abschnitt. Die Untersuchungen verteilen sich auf mehrere Zeitpunkte, teilweise wiederholen sich die Untersuchungen auch in einem Zeitraum von 2 Jahren. Sollten Sie sich zur Teilnahme an der Studie entschließen, werden Ihnen alle Einzelheiten in der Teilnehmerinformation genau erläutert. Diese wird ein Studienmitarbeiter/ eine Studienmitarbeiterin gemeinsam mit Ihnen besprechen. Auch hier gilt wieder: **Fragen Sie gerne nach, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Sie sich in bestimmten Aspekten unsicher sind.**



1. Vorab-Untersuchung:

Wenn Sie der Studienteilnahme zustimmen, werden Ihnen zunächst einige allgemeine Fragen gestellt, um festzustellen, ob Sie für eine Teilnahme in Frage kommen. Diese Fragen beziehen sich auf das Vorhandensein psychiatrischer Symptome, auf die Vorgeschichte dieser Symptome sowie auf relevante Hintergrundinformationen.

2. Erste Befragung:

Dieses Gespräch besteht aus Fragen zu Ihrem täglichen Leben und Ihren Aktivitäten, Ihrer Stimmung, Ihrem Verhalten, Ihren Emotionen und anderen Erfahrungen, die Sie möglicherweise machen. Wir werden Ihnen auch Fragen zu Ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn, zu Ihrer Krankengeschichte sowie zu Ihrem Drogen- und Alkoholkonsum stellen.

3. Neurokognitive Aufgaben:

Unter dieser Bezeichnung versteht man Aufgaben, die Aufmerksamkeit und Gedächtnis untersuchen. Ebenso wird hier die Herangehensweise an bestimmte Probleme untersucht. Diese Aufgaben werden am Computer sowie mit Papier und Bleistift durchgeführt.



4. MRT:

Mit Hilfe des MRTs (Magnetresonanztomographen) werden Bilder von der Struktur Ihres Gehirns und seiner Funktionsweise aufgenommen. Bei einer MRT-Untersuchung werden Sie keiner Strahlung ausgesetzt. Mit der MRT-Untersuchung sind keine Risiken verbunden. Wichtig ist jedoch, dass sich keine Metallteile in oder an Ihrem Körper befinden (z.B. Zahnsperre, Retainer, Metallstifte nach Operationen, (Haar-)Schmuck). Die Untersuchung dauert etwa 45 Minuten. Das MRT macht bei der Untersuchung laute Klopfgeräusche. Zum Schutz Ihres Gehörs werden Sie daher während der Untersuchung Kopfhörer tragen.



5. EEG:

Mit dem EEG (Elektroenzephalogramm), wird die elektrische Hirnaktivität aufgezeichnet. Dazu wird eine Kappe (wie eine Art Badekappe) mit mehreren kleinen Detektoren, den so genannten „Elektroden“, auf Ihren Kopf gesetzt und an das EEG-Gerät angeschlossen. Unter jeder Elektrode wird ein Gel aufgetragen, um sicherzustellen, dass die elektrische Aktivität Ihres Gehirns von den Elektroden erfasst werden kann. Insgesamt wird die Untersuchung (inklusive Vorbereitung) etwa 1,5 Stunden dauern.



6. Video-Gespräche:

Hierbei handelt es sich um Gespräche, bei denen Video und Ton aufgezeichnet werden. Diese Gespräche dauern bis zu 20 Minuten und werden im Verlauf der Studie mehrmals durchgeführt.



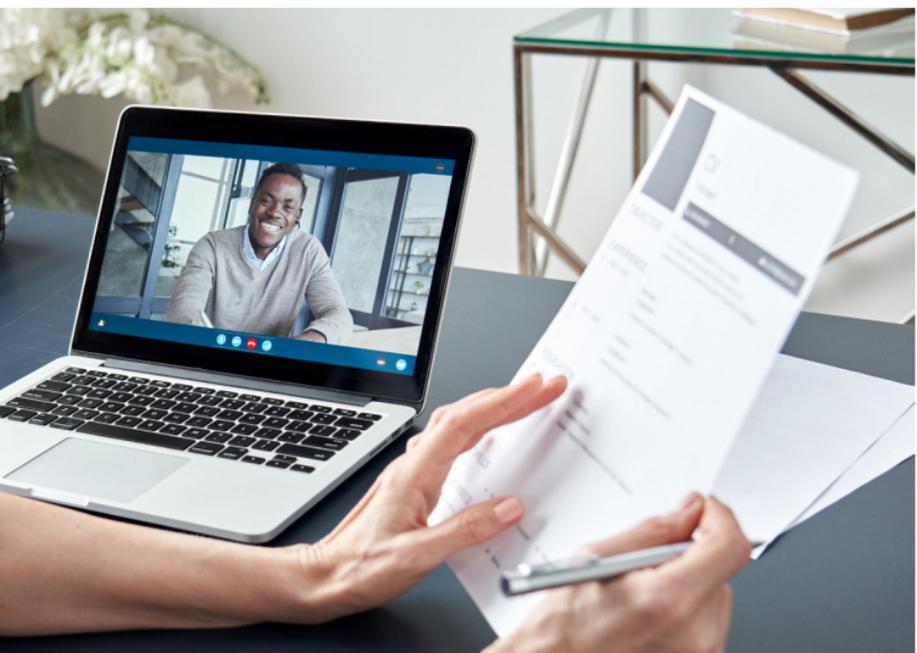


7. Blutentnahmen:

Die Blutentnahme innerhalb der Studie ist ähnlich wie eine Blutentnahme bei einem Hausarzt. Es werden Ihnen ca. 40 ml (entspricht 2,5 Esslöffel) Blut abgenommen. Zu diesen Zeitpunkten werden auch Ihre Vitalparameter wie Größe, Gewicht, Blutdruck und Temperatur gemessen.

8. Speichelproben:

Hier wird dreimal innerhalb von zwei Stunden eine kleine Menge Speichel in einen Spucktopf gegeben. Anhand der Speichelproben können wir den Spiegel des Stresshormons Cortisol messen.



9. Smartphone-Befragungen:

Falls Sie sich dafür entscheiden, bei diesen Befragungen mitzumachen, werden Sie hierfür eine App auf Ihrem Smartphone installieren. In dieser App werden Sie eine Art Tagebuch führen und jeden Abend Fragen zu Ihrem Tag beantworten und per Sprachnachricht kurz Ihre Eindrücke vom Tag berichten. Sie werden außerdem gebeten, während desselben Zeitraums von 12 Monaten einen Aktivitätsmonitor (ähnlich einer Fitbit) in der Größe einer Armbanduhr zu tragen. Diese Uhr sammelt Informationen über Ihr körperliches Aktivitätsniveau, die zur Analyse Ihres Schlafverhaltens und Ihrer Bewegungsintensität verwendet werden.



Bekomme ich für meine Teilnahme eine Aufwandsentschädigung?

Für Ihre Teilnahme an unserer Studie erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Die Gesamtvergütung für den Abschluss der gesamten Studie (alle Untersuchungen zu allen Zeitpunkten über 2 Jahre) beträgt für gesunde Teilnehmer 610 €, für Patienten 980 €. Sollten Sie nicht an allen Untersuchungen teilnehmen, erhalten Sie selbstverständlich eine anteilige Aufwandsentschädigung.

Wer wird die Untersuchungen durchführen?

Die Untersuchungen werden von PsychologInnen und ÄrztInnen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Jena durchgeführt. Alle Studienmitarbeiter sind für die entsprechenden Untersuchungen zertifiziert.

An wen kann ich mich wenden?

Wenn Sie sich bezüglich einzelner Untersuchungen unsicher sind, Fragen zur Studie haben oder weitere Informationen benötigen, stehen Ihnen Frau Dr. Langbein und Frau M. Sc. Machnik gerne zur Verfügung. Wir möchten Sie über den Zeitraum der Studie bestmöglich betreuen und gemeinsam mit Ihnen zur Erweiterung der Kenntnisse über die Früherkennung von psychischen Erkrankungen beitragen.

☎ 03641 9 390 241 oder 0152 32192907

✉ prescient@med.uni-jena.de



Herausgeber: Universitätsklinikum Jena
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Philosophenweg 3, 07743 Jena

Gestaltung: Klinisches Medienzentrum des UKJ

Fotos: S. 1: Yatakviyu - stock.adobe.com;
S. 2: Blue Planet Studio - stock.adobe.com;
S. 4: freshidea - stock.adobe.com;
S. 6: HBS - stock.adobe.com;
S. 7: Павел Абрамов - stock.adobe.com;
S. 7: andrew_shots - stock.adobe.com;
S. 8: Viacheslav Yakobchuk - stock.adobe.com;
S. 9: Peakstock - stock.adobe.com;
S. 9: insta_photos - stock.adobe.com;
S. 10: Pavel - stock.adobe.com
S. 11: UKJ; Michael Szabo